

Wir rufen zu dir:

- G Unser Vater im Himmel
Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute,
und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.
- L Gott, der Vater, behüte euch auf dem Weg durch die Nacht.
Christus wärme euch, wenn Angst euch befällt.
Der Geist stärke euch, wenn Zweifel an euch nagen.
Der Vater halte euch, wenn Schlaf euch umhüllt.
Christus ermutige euch, wenn Sehnsucht euch bewegt.
Die Kraft des Geistes ströme durch euch, wenn Liebe euch hoffen
lässt.
So begleite euch Gott durch diese Nacht in den Morgen.



I Im Dun - kel liegt die Nacht vor uns, wir
tas - ten uns hi - nein. Die Fins - ter - nis lässt
je - den nun ganz mit sich selbst al - lein.

Ein neuer Tag ist längst bereit, / wenn wir ihn noch nicht sehn.
Und Licht fällt schon auf unsern Weg, / wenn wir im Finstern gehn.

Dein Kommen, Herr, hast du uns hier / und heute zugesagt.
So gehen wir durch Tag und Nacht, / bis es für immer tagt.



Abendgebet



I Der A - bend kommt. Nun en - den uns - re We - ge.
Du Gott der Stil - le, dei - nen Frie - den le - ge
auf un - ser Haus und auf das dunk - le Land
und lass uns ruhn in dei - ner gu - ten Hand.

- L Unser Abendgebet steige auf zu dir, Herr,
und es senke sich auf uns herab dein Erbarmen.
Dein ist der Tag, und dein ist die Nacht.
Lass, wenn des Tages Schein vergeht,
das Licht deiner Wahrheit uns leuchten.
Der du Mensch geworden bist, du Schöpfer aller Dinge, schenke uns
die Fülle dessen, wonach unser Leben sich sehnt:
- G Liebe für Gott.
Liebe von Gott.
Das Lächeln Gottes.
Die Weisheit Gottes.
Die Furcht Gottes.
Die Phantasie Gottes.
Die Schönheit Gottes.
Und Gottes Sinn in allen Dingen.
- L So wollen wir in dieser Welt leben als Menschen,
die der Vergänglichkeit unterworfen sind,
wie Heilige, wie die, die um dich herum sind.

- G Und in Schatten und Licht,
bei Tag und Nacht,
in jedem Augenblick voller Güte
schenke uns deinen Geist.
- L Du Gott,
Helfer der Schwachen und Geringen,
Stärke der Gerechten,
Schutz aller Menschen,
Bewahrer der Schöpfung:
- G zeige dich uns in allem, was unsere Sinne wahrnehmen.
Sprich zu uns mit der Stimme deiner Herrlichkeit.
Gib dich zu erkennen durch den Mund der Barmherzigkeit in deinem
Wort. Amen.



I Ge - bor - gen, ge - liebt und ge - seg - net,
ge - hal - ten, ge - tra - gen, ge - führt
er - ken - nen wir Gott. Er be - geg - net,
wenn Schwei - gen den Schwei - gen - den spürt.

Geborgen, geliebt und gesegnet, / gehalten, getragen, geführt /
besingen wir Gott. Er begegnet / im Wort, das uns heute berührt.

Biblische Lesung



I Die Nacht ist da. Ich su - che dei - ne
Nä - he. Auch wenn ich dich nicht hö - re
und nicht se - he, Herr, hö - re mich und sieh auf
mich her - nie - der, trös - te mich wie - der.

- L Du unser Gott, schenk uns dein Licht in dieser Nacht,
sei mit deiner Gnade bei uns, wenn wir schlafen, und
lass uns fröhlich wieder aufstehen.
Wir bringen vor dich
- G die Menschen, die uns lieb sind, Verwandte und Freunde und die,
deren Liebe uns gilt;
die Menschen, um die wir weinen, und diejenigen, die über uns
weinen, in Freude oder Trauer;
die Menschen, die über uns lachen, wenn wir komisch sind, und die,
die uns über uns selber lächeln lassen;
die Menschen, die für unser leibliches und geistiges Wohl sorgen,
und die, mit denen wir den Glauben und das Brot teilen;
die Menschen, die ans Licht bringen, was an Gaben in ihnen
verborgen ist, und die, die behutsam für sich behalten, was ihnen
anvertraut ist;
die Menschen, für die wir am heutigen Abend beten wollen, und die,
die an diesem Abend für uns beten.
- L Wir wollen dich loben
als den, der uns gesandt hat,
als den einen, zu dem wir berufen sind,
als den, dessen Bild wir sind,
als den dessen Liebe alles ist.